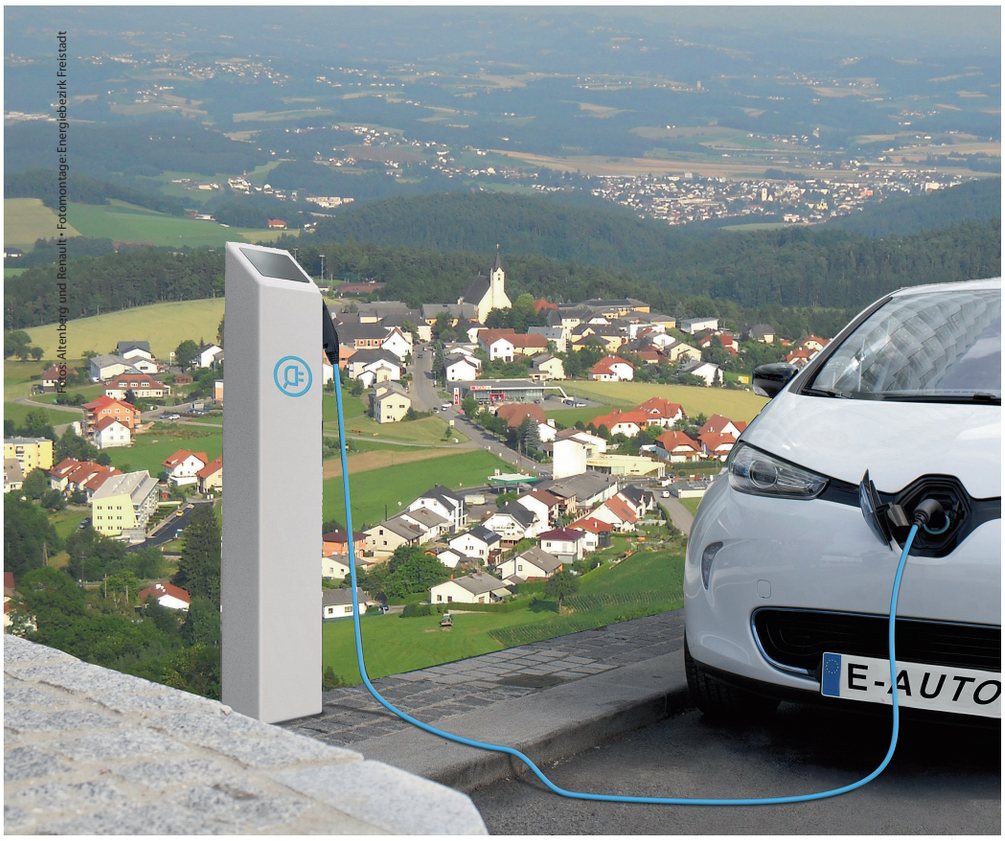
Amtliche Mitteilung
Ausgabe 01|2016

ENERGIEBLICK

ALTENBERGER **ENERGIENACHRICHTEN**

Marktgemeinde Altenberg
energie bewusst leben



Fotos: Altenberg und Renault • Fotomontage: Energiebezirk Freistadt

Neue Mobilität für Altenberg

Die Marktgemeinde Altenberg setzt als Energiespargemeinde auch im Bereich Mobilität alles daran, die Weichen für neue, klimaschonende Mobilitätsformen zu stellen.

Ein spannender Ansatz ist das so genannte E-Car Sharing. Dahinter steckt die Idee, das Auto nicht mehr selbst zu besitzen, sondern innerhalb einer Gruppe zu teilen. Um auch dem Klimaschutz Rechnung zu tragen, wird ein Elektroauto zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung gestellt. Über ein Onlinesystem kann dieses Fahrzeug reserviert werden. Die Klima- und Energiemodellregionen des Mühlviertels (Donau-Böhmerwald, Urfahr-West, Sterngartl-Gusental und Freistadt) haben ein einheitliches Modell für das ganze Mühlviertel entwickelt, und bieten den Betrieb dieser E-Autos in Gemeinden an. Voraussetzung ist, dass sich in einer Gemeinde genügend NutzerInnen finden. Details entnehmen Sie bitte der Spalte rechts.

Ziel der E-Car Sharing-Initiative ist es, die Anzahl der Fahrzeuge insgesamt, und somit auch das Verkehrsaufkommen zu reduzieren. Durch den Elektroantrieb in Kombination mit Ökostrom ist diese Art des Individualverkehrs auch klimaneutral. Im Optimalfall kann das E-Car Sharing Auto ein Fahrzeug aus dem Haushaltsfuhrpark ersetzen.

Sie haben Interesse? Dann kommen Sie zum MühlFerdl Infoabend am 30. Mai oder melden Sie sich direkt beim Energiebezirk Freistadt unter 07942 754325.

STEIGEN SIE UM UND NUTZEN SIE DIE VORTEILE VON E-CAR SHARING.

INFO ...

MühlFerdl
E-CAR SHARING

Sei schon jetzt dabei ...

MühlFerdl FahrerInnen gesucht! Wir suchen dich als E-Mobilitäts-pionierIn.

Gehöre zu den ersten Mitgliedern beim MühlFerdl – das neue E-Car Sharing Angebot im Mühlviertel.

Ab 20 NutzerInnen ist ein MühlFerdl startklar.

NEUGIERIG?

Dann komm' zum
MÜHLFERDL-INFOABEND
am Montag, 30. Mai 2016,
um 19:30 Uhr,
im Gasthaus Prangl.

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
„Energiegruppe Altenberg" – Eine Initiative aus dem EGEM Prozess der Marktgemeinde Altenberg, Reichenauer Straße 4, 4203 Altenberg

weitere Informationen auch unter:
www.energiebezirk.at

Layout, Gestaltung und Herstellung:
Studio Kapeller KG, Freistadt, © 2016
www.studio-kapeller.at

EBF
ENERGIEBEZIRK FREISTADT

klimabündnis · OÖ Energiesparverband · K.E.M · Land Oberösterreich · www.klimarettung.at · klima+ energie fonds

ERFOLGREICHE ALTENBERGER ENERGIEPROJEKTE...

Schulwart Herbert Stoiber bei der Prüfung der Arbeitsplatzbeleuchtung.

Neue Beleuchtung für Volksschule und Neue Mittelschule Altenberg

Im Jahr 2012 wurde auf Anregung von Schulwart Herbert Stoiber eine Klasse der Volksschule mit neuen Leuchten ausgestattet. Die alten Leuchtstoffröhren gaben zwar ausreichend Licht, die Vorschaltgeräte brummten jedoch störend und der Stromverbrauch lag bei 1500 W je Klasse. Die neuen Leuchtstoffröhren lösten mit elektronischen Vorschaltgeräten das Geräuschproblem und senkten den Stromverbrauch auf ein Drittel. Im Rahmen der Schulsanierung wurden dann 2014 alle Klassen mit Leuchten in – zwischenzeitlich technisch und wirtschaftlich modernster – LED Technologie ausgestattet.

In der Hauptschule stellte sich die Ausgangslage anders dar. Die alten Leuchten brauchten nicht viel Strom, gaben aber auch relativ spärliches Licht. Die aktuellen Anforderungen an die Arbeitsplatzbeleuchtung wurden z. T. deutlich unterschritten. Mit dem 2013 und 2014 durchgeführten Leuchtentausch konnte ohne Steigerung des Stromverbrauchs eine angenehme, den Anforderungen entsprechende Beleuchtung sichergestellt werden. Nicht nur deshalb, sondern auch als Ergebnis der gesamten Sanierungsaktivitäten bieten die Schulen nun eine sehr freundliche, angenehme Lernumgebung.

Sanierung Familie Mörtinger,

Wenn schon, dann ordentlich: nachdem unser Sohn ebenfalls in Altenberg wohnen wollte, war ein Ausbau unseres Hauses die logische Folge. Bei der Gelegenheit bot sich auch eine thermische Sanierung an. Die Wohnfläche von 130 + 50 m² wurde damit auf 2 x 130 m² erweitert. Der Bestand, gebaut mit 38 cm Ziegeln, wurde mit 14 cm Wärmedämmung und neuen Fenstern ausgestattet. Beim neuen Dach konnte die alte Zellulosedämmung wiederverwertet werden. Die Ergebnisse waren bemerkenswert: trotz Steigerung der Fläche um fast 50 % sind die Energiekosten um ca. 30 % gefallen, je Quadratmeter entspricht das einer Halbierung der Energiekosten! Rechnet sich so etwas? Aus unserer Sicht schon, denn wir haben eine neue Wohnfläche geschaffen auf bestehendem Baugrund, ein eigentlich neues Haus und eine deutliche Heizkostensenkung erzielt. Wir sind voll zufrieden und für die Zukunft planen wir noch eine PV-Anlage ...

Altenberg und Fahrrad?

„Dann vielleicht noch einkaufen und alles irgendwo einpacken? Hier gibt es eine innovative Lösung: das Lastenfahrrad! Als Vorbild diente ein Besuch in Amsterdam, die Stadt der Fahrräder. Deswegen habe ich mir das Lastenfahrrad auch aus Holland bestellt, einen Elektroumbausatz in Deutschland und in Linz bei Bikefeeling alles zusammengebaut. Ergebnis? Der Katzgraben geht mit einer Akkufüllung zweimal, sogar mit extremer Zuladung. Ein wunderbar entspanntes Fahrgefühl, und mein Sohn Sebastian ist extrem stolz, wenn er vorne mitfahren kann. Das ist nachhaltige und ökologische Mobilität für Altenberg! Wer will auch?“

Michael Schneiderbauer

Fotos: privat

AKTUELLE FÖRDERINFO BUNDESFÖRDERUNG ...

PV-Investitionsförderung 2016

Bis zu 5 kWp mit EUR 275/kWp bei aufdach Anlagen und EUR 375/kWp bei gebäudeintegrierten Anlagen förderbar. Antragsberechtigt neben Privatpersonen auch Betriebe und juristische Antragsteller. In der Landwirtschaft 5–30kWp förderbar.

Holzheizung u. Solaranlagen 2016

Gefördert werden neue Pellets- oder Hackgutheizungen, sowie die Errichtung von Thermischen Solaranlagen zur Heizungsunterstützung bzw. Warmwasserbereitung.

Genaue Informationen unter www.klimafonds.gv.at

Überprüfen Sie vor ihrem Projekt die Kombination mit ev. Landesförderungen und der Gemeindeförderung!